

Gedenkkonzert zu Ehren von Kaspar Muther

Text **Josef Odermatt**

Am Samstag, 16. September, gibt es in der Aula Grossmatt in Hergiswil ab 19.30 Uhr ein besonderes Volksmusik-Konzert: Zu Ehren von Kaspar Muther (1909 bis 1980) spielen Willis Wyberkapelle, die Kapelle Carlo Brunner, das Akkordeonduo Claudia Muff-Nils Giger sowie der Musikverein Hergiswil auf. Als besondere Attraktion tritt auch rund ein Dutzend junge Klarinetistinnen und Klarinetisten unter dem Moto «Kaspars Klarinettenachwuchs» auf. Das Gedenkkonzert steht unter dem Patronat der Kaspar-Muther-Stiftung und der Eintritt ist kostenlos.

Die Jugendlichen kommen aus der ganzen Zentralschweiz und haben im Vorfeld an mehreren Tagen zusammen mit Kursleiter Dani Häusler geübt. «Es macht grosse Freude, wenn junge Musikantinnen und Musikanten dem grossen Volksmusikanten Kaspar Muther nacheifern. Die Volksmusik im Innerschweizer-Stil ist angewiesen auf Bläserinnen und Bläser. Und da leistet die Kaspar-Muther-Stiftung mit entsprechenden Ausbildungs- und Auftrittsprogrammen einen wichtigen Beitrag», kommentiert Dani Häusler dankbar und auch Claudia Muff freut sich: «Am Konzertabend kommen die jungen Klarinetistinnen und Klarinetisten in Kontakt mit Ländlergrössen wie Carlo Brunner, Willi Valotti und Dani Häusler. Daraus sollen Eigeninitiative der Jungen und die Freude an der Musik im Stil der Kapelle Heirassa entstehen!»

Klingendes Erbe erhalten

Kaspar Muther war schon am diesjährigen Heirassa-Festival das Hauptthema, weil Tochter Marie-Luise D'Angelo-Muther der Kaspar-Muther-Stiftung das Notenmaterial ihres Vaters übergeben hatte. «Das ist für uns eine grosse Ehre, aber auch eine grosse Verpflichtung. Die Sammlung beinhaltet einige hundert Stücke. Die Stiftung bemüht sich nun darum, die Sammlung mit Hilfe von Musikanten, die auch Stücke von Kaspar Muther im Repertoire haben, abzugleichen und möglichst komplett zu machen», erzählt Claudia Muff, die Präsidentin der Kaspar-Muther-Stiftung. Ziel ist, dass diese Kompositionen für spätere Generationen erhalten bleiben. Die Jahre 1977 bis 1980 vor seinem Tod scheinen eine produktive Zeit für Kaspar Muther gewesen zu sein, in der er viele neue Titel geschrieben hat,



Kaspar Muther (1909 bis 1980) hat die Innerschweizer Ländlerrmusik markant geprägt.

die teilweise noch gar nie gespielt worden sind. Nun werden diese handschriftlichen Notenblätter digitalisiert, und auch Urheber- und Veröffentlichungsrechte werden geklärt. Die Gäste vom 16. September 2023 können sich schon heute freuen auf wunderbare Stücke und Muther-Titel wie «Im Engel z'Udligenswil», «Die fröhlichen Bergler», «Kleine Überraschung», «Prost Nägeli» und natürlich auf den «Stollberg-Schottisch».

Kaspar Muther hatte zeitlebens einen engen Bezug zu Hergiswil, wo auch seine Tochter Marie Luise bis zur Pensionierung und Auswanderung wohnte. Das Gedenkkonzert in der Aula Grossmatt in Hergiswil wird ermöglicht dank Sponsoren und auch die Kaspar-Muther-Stiftung unterstützt das Konzert personell und finanziell. Anstelle eines Eintritts wird eine Türkollekte erhoben.